



**L(i)ebenswertes
Aschach/Steyr**

**Verein für
Dorfentwicklung**

Protokoll

Außerordentliche Generalversammlung

Dienstag, 07. Juli 2009, 20 Uhr im Pfarrheim Aschach/Steyr

Anwesende ordentliche Mitglieder:

Bogengruber Karl
Bogengruber Sylvia
Hollnbuchner Franz
Kargl Christine
Kranawetter Josef
Kurcz Josef
Müller Werner
Ramskogler Anton
Rubenzucker Gerald DI
Schardax Sabine
Schedlberger Karl sen.
Seidl Berthold Mag.
Steinmair Monika
Taybon Ewald
Weinberger Ernst
Ziebermayr Leopold

Entschuldigt:

Schimpfhuber Reinhard, Steiner Theresia, Siegl Martin

Schriftführerin: Monika Steinmair

Die Einladung ist zeitgerecht, mittels persönlicher Einladung an alle Haushalte im Zentrum, per Mail und auch als Ankündigung in der Gemeindezeitung erfolgt. Dieser Einladung sind viele Bürger gefolgt.

Die Tagesordnung lautet wie folgt:

1. Bericht des Obmanns mit Verlesung des Protokolls der Gründungsversammlung
2. Nachwahl
 - a) der weiteren Vorstandsmitglieder
 - b) der Beiräte
 - c) der Rechnungsprüfer
3. Information über die Grundlagen der Dorfentwicklung (Hermine Mandl)
4. Referat des Herrn Erich Infanger (Obmann des Vereins für Dorfentwicklung in Maria Neustift)
5. Erstellung eines Arbeitsprogrammes
6. Allfälliges

Er eröffnet um 20 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 1) Bericht des Obmannes mit Verlesung des Protokolls der Gründungsversammlung:

Der Obmann teilt mit:

Seitens der Abteilung Gemeinden des Landes Oberösterreich wurde die Gemeinde Aschach an der Steyr mit Schreiben vom 27.12.2007 darauf hingewiesen, dass sie für die geplante Errichtung des Martinshofes mit Ortsplatzgestaltung einen Antrag auf Aufnahme in das Dorfentwicklungsprogramm einbringen soll.

Am 10.1.2008 wurde dieser Antrag gestellt und die Aufnahme erfolgte am 1.7.2008.

Bei einer am 7.5.2009 im Gemeindeamt stattgefundenen Besprechung des Vereins zur Förderung der Infrastruktur wurde unter anderem auch die Gründung eines Dorfentwicklungsvereines besprochen.

Der Verein wurde am 28.5.2009 rechtlich gesehen durch die Vereinbarung von Statuten (Gründungsvereinbarung) errichtet, ist nicht auf Gewinn gerichtet und bezweckt, sich für die Idee und die Ziele der Dorfentwicklung zu engagieren und Aktivitäten in kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bereichen zu setzen.

Gemeinsam mit dem Gemeinderat soll für den Ort das beste Ergebnis erzielt werden.

Mit Stichtag 28.5.2009 gehörten dem Verein 17 Mitglieder an.

Mit Bescheid der BH Steyr-Land vom 25.6.2009 wurde der Verein eingeladen seine Tätigkeit aufzunehmen.

Der Obmann betont, dass jede Bürgerin und jeder Bürger die Möglichkeit hat auf Mängel hinzuweisen, Ideen zu unterbreiten und Lösungsvorschläge einzubringen.

Bürgerbeteiligung heißt aber auch sich für gemeinsame Ziele einzusetzen, andere Meinungen zu tolerieren und rechtliche Rahmenbedingungen zu akzeptieren. Die Entscheidung, ob diese vom Verein ausgearbeiteten gemeinsamen Ziele umgesetzt werden, obliegt jedoch dem Gemeinderat.

Der Gemeinderat sollte daher die Bürgerbeteiligung fördern und die gemeinsamen Beschlüsse als Grundlage für die Dorfentwicklung heranziehen.

TOP 2) Nachwahl der weiteren Vorstandsmitglieder

Der Wahlvorschlag wurde in der Vorstandssitzung am 29. Juni 2009 besprochen.

Folgender Wahlvorschlag liegt schriftlich auf:

16 Mitglieder des Vereines sind wahlberechtigt

Frau Hermine Mandl vom Amt der oö. Landesregierung führt die Wahl durch.

Bgm. Karl Bogengruber schlägt vor per Handzeichen abzustimmen.

Abstimmung:

- | | | |
|---|------------------|--------------------------------|
| a) <u>der weiteren Vorstandsmitglieder:</u> | | |
| Schriftführer/in Stellvertreter/in: | Kargl Christine | 16 Stimmen (einstimmig) |
| Kassier/in Stellvertreter/in: | Steiner Theresia | 16 Stimmen (einstimmig) |
| b) <u>der Beiräte</u> | | |
| DI. Gerald Rubenzucker | | 15 Stimmen (1 Stimmenthaltung) |
| Mag. Berthold Seidl | | 15 Stimmen (1 Stimmenthaltung) |
| Taybon Ewald | | 16 Stimmen (einstimmig) |
| DI. Leopold Ziebmayer | | 15 Stimmen (1 Stimmenthaltung) |
| c) <u>der Rechnungsprüfer</u> | | |
| Bogengruber Sylvia | | 15 Stimmen (1 Stimmenthaltung) |
| Müller Werner | | 15 Stimmen (1 Stimmenthaltung) |

TOP 3) Information über die Grundlagen der Dorfentwicklung (Hermine Mandl)

Frau Hermine Mandl referiert über Themen der Dorfentwicklung seitens des Landes OÖ.
Diese Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

TOP 4) Referat des Herrn Erich Infanger (Obmann des Vereins für Dorfentwicklung in Maria Neustift)

Herr Erich Infanger, Obmann des Dorfentwicklungsvereines Maria Neustift, referiert über die Dorfentwicklung in Maria Neustift.

Diese Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

TOP 5) Erstellung eines Arbeitsprogramms:

Der Obmann informiert:

Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 29.6.2009 bereits über ein Arbeitsprogramm beraten und bringt dies den Anwesenden zur Kenntnis.

- a) Ortsplatz

Vorgaben des Landes:

Der Ortsplatz soll vor dem Martinshof liegen
Die Größe des Platzes soll etwa 1000 m² betragen

- b) Unsere Zielsetzungen (auszugsweise)

Die Rahmenbedingungen sollen in einer Ausschreibung festgehalten werden.

Dazu zählen

- Verkehrsberuhigung (Individual- und Fußgängerverkehr soll eine Symbiose ergeben)
- Fußweg zum Kindergarten
- Ginkobaum am Ortsplatz
- Überdachte Flächen

Der Ortsplatz soll zulassen:

- Palmprozession
- Erstkommunion
- Pfarrfest
- Maibaumaufstellen und – umschneiden
- Martini Kirtag
- Adventmarkt

Den Architekten soll aber nach Möglichkeit freie Hand gelassen werden.

Gibt es Wünsche seitens der Anwesenden?

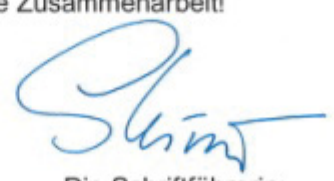
Bgm. Karl Bogengruber informiert über den Stand des Architektenwettbewerbes.

- Schardax Sabine: Anknüpfungspunkt Infoabend
Postlmayr Manfred: 1000 m² gehört auch die Straße dazu?
Hannes Moser: möchte alle Plätze mit einbinden (z.B. Hackschnitzelheizung, Gh. Huber, Kirchenwirt, Schule etc)
Sieghartsleitner Gerhard: Ausweitung in alle Richtungen (Schule, Hackschnitzelheizung)
Riedl Leopold: Umfahrung im Flächenwidmungsplan berücksichtigen in den nächsten 10 bis 15 Jahren
Kranawetter Josef: wünscht sich viele Ideen
Hannes Moser: Jugend und Senioren müssen einbezogen werden
Postlmayr Johann: muss kein pompöses Projekt werden – Einfachheit ist oft besser
DI Schuhbauer Markus: Zentrale Busstelle: (nicht 3 Haltestellen im Ortszentrum (Schule, Hackschnitzelheizung Fellingnerkreuzung)
DI Gerald Rubenzucker: Symbiose von Plätzen – Platz soll räumlich gefasst sein
Weinberger Ernst: er glaubt dass der Platz nicht zu groß wird
Feichtmair Annemarie: wird der Platz zu betoniert oder kommt auch Grünraum?
Hannes Moser: Parkplätze zwar vorsehen, Parkplatzmarkierungen machen keinen Sinn
Mag. Seidl Bert: Die Jury wird auch auf den Ortsplatz in der Entscheidung Rücksicht nehmen. Wenn das Projekt fest steht gibt es eine Detailplanung. Funktionen sollen festgelegt werden z.B. anständige Beleuchtung, Schattenplatz,
Kranawetter Josef: nicht zu viele Ideen den Architekten wegnehmen, Grünflächen können sehr wohl als Veranstaltungsort genutzt werden
Schardax Sabine: der Platz soll eine Einladung an alle Jugendlichen, Senioren etc sein, sie wünscht sich ein WEG von einem Veranstaltungsdenken sondern der Platz soll ein „lebendiger Platz“ werden.

TOP 6) Allfälliges

Bgm. Karl Bogengruber wünscht sich mit allen Vereinsmitgliedern eine gute Zusammenarbeit!
Schluss der Besprechung um 22:00 Uhr


Der Obmann:


Die Schriftführerin:



Herbst 2005

Bürgermeister Sattler
startet das Projekt
Ortsplatz neu

Offene Fragen zur Vereinsgründung

- Zweckverein ?
- reine Fördermittelbeschaffung ?
- hat der Verein Kompetenzen ?
- Mitspracherecht ?
- Wer gibt sich dafür her ?
- Gefahr einer Nebenregierung ?

Verein Dorferneuerung



Ein kleines, aber schlagkräftiges Team

Ziel unserer Arbeit

mit der Bevölkerung von Maria Neustift

- Ideen finden
- Ängste vor Veränderungen abbauen
- Mut für Neues entwickeln
- bestehendes beurteilen und wenn sinnvoll auch erhalten
- störendes beseitigen oder verändern

Öffentlichkeitsarbeit

23

Körperschaften
 Informationsveranstaltungen
 Arbeitsgruppe
 Privatpersonen
 Nachbarnschaftstreffen
 Alle interessierten Vereine

So v
 dur
 A

re Pläne
 ebene
 rung

Beschlüsse Gemeinde und Pfarre

einstimmig

starke Signalwirkung nach außen

Öffentlichkeitsarbeit

wesentlich zum Gelingen
 unserer Vorhaben trug bei:

- offene und ehrliche Informationspolitik
- Kritiken annehmen, aber auch bessere Ideen einfordern

entscheidender Punkt

Ende der Diskussionen

Start zur Umsetzung

Startveranstaltung



webcam unter
www.maria-neustift.at





„6B“ - unsere nächsten Schritte

1. Bäume
2. Blumeninseln
3. Beleuchtungskörper
4. Bänke
5. Beruhigung
6. Brunnen

Zusammenfassung

**Dorferneuerung machte bis jetzt
bei uns wirklich Sinn ...**

**... wir mussten es nur wollen,
dafür aber auch etwas tun**

Lasst Euch daher so wie wir ...

... **begeistern** von der
Erneuerung im Dorf

Wir stellten so gut es
uns eben gelang hinten an...

... alle persönliche Eitelkeit
... alle politischen Gelüste
... alle persönlichen
Machtansprüche

Wir taten so gut es
uns eben gelang...

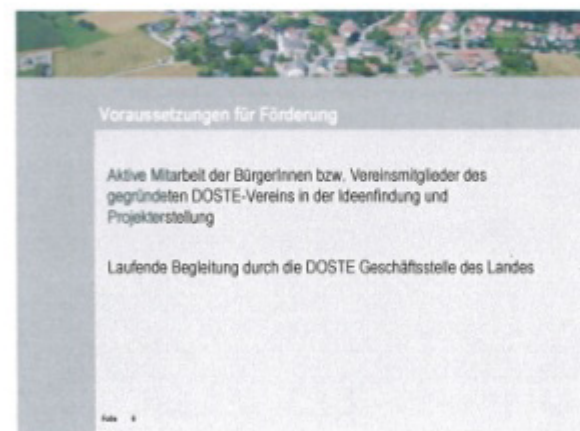
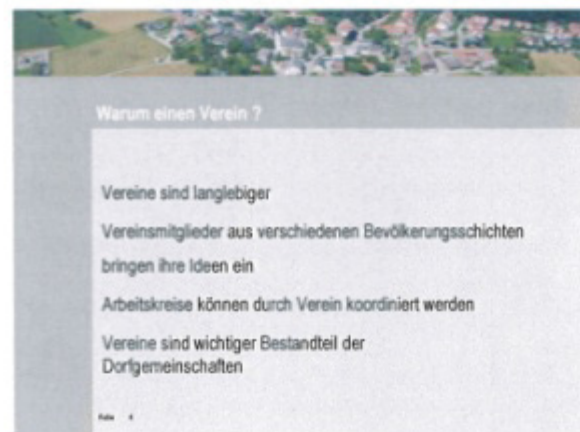
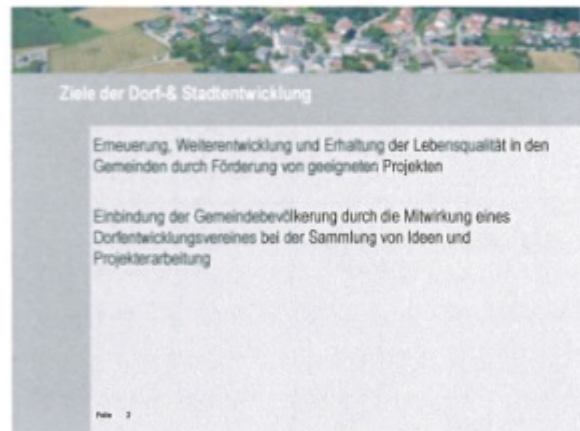
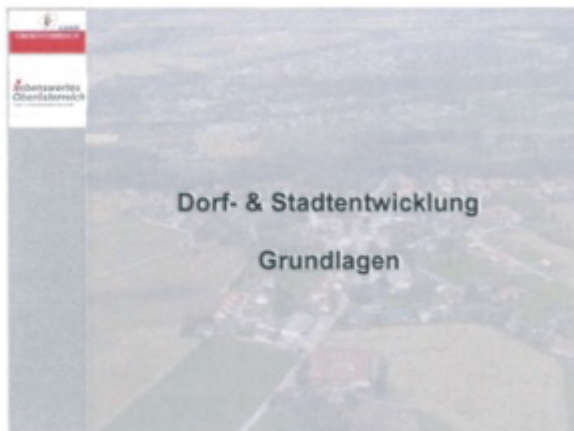
... alles gemeinsam
für unseren Ort

versucht daher alles auch für Euer



Viel Erfolg für Euer







Was bietet der Oö. Landesverband?

Kostenlose Mitgliedschaft

Netzwerk für alle Vereine des Landesverbands

Verbandshomepage (www.lebenswertes-ooe.at)

Jährliche Treffen (nächstes Vereinstreffen am 29.08. 2009)

Zusatztafel **lebenswertes** Aschach a.d.Steyr

Foto: 1



Strohheim – Garten der Geheimnisse



Foto: 2



Kneiding – vom Korn zum Brot



Foto: 3



Ottenschlag – Steinbloßhäuser



Foto: 4



Elz - Lasberg



Foto: 5



Weg der Farben - Rainbach



Foto: 6

